

III. Die Reise nach Saputa und Lagado.

1. Kapitel.

Gulliver beginnt seine dritte Reise und wird von Piraten gefangen. Die Bosheit eines Holländers. Die Ankunft auf einer Insel. Er wird in Saputa aufgenommen.

Ich war kaum zehn Tage zu Hause gewesen, als Kapitän Robinson aus Cornwallis, Befehlshaber der „Guten Hoffnung“, eines stark gebauten Schiffes von hundert Tonnen, mich besuchte. Ich war früher Wundarzt auf einem anderen Schiffe gewesen, an dem er Miteigentum besaß, und hatte mit ihm eine Reise nach der Levante gemacht. Er hatte mich mehr wie einen Bruder, wie als untergebenen Offizier behandelt. Als er nun meine Ankunft erfuhr, machte er mir einen Besuch, lediglich, um mir seine Freundschaft zu beweisen.

Alsdann wiederholte er häufig seine Besuche, äußerte seine Freude über meine Gesundheit, fragte mich, ob ich jetzt eine feste Stellung im Leben erlangt hätte, fügte hinzu, in zwei Monaten wolle er nach Ostindien reisen, und machte mir zuletzt, nach einigen Entschuldigungen, den offenen Antrag, Wundarzt auf seinem Schiffe zu werden. Ein anderer Wundarzt, nebst zwei Gehilfen, würde unter meinem Befehle stehen. Mein Gehalt solle das Doppelte der gewöhnlichen Besoldung betragen; er habe schon lange die Erfahrung gemacht, meine nautischen Kenntnisse kämen den seinigen wenigstens gleich; er gebe mir deshalb das Versprechen, meinen Rat zu befolgen, als wenn ich mit ihm den Befehl teilte.